

Ratsgymnasium



## Peine: Der Garten aus dem Märchenbuch

Die Peiner Allgemeine Zeitung hat die chinesischen Gäste aus Nanchang nach ihren Eindrücken befragt

**PEINE.** Seit eineinhalb Wochen sind die Austausch-Schüler aus Nanchang in Peine. Auf ihrer Reise haben sie nicht nur knapp 10 000 Flugkilometer zurückgelegt, sondern auch einen neuen Kulturkreis für sich entdeckt. Die PAZ hat sie nach ihren spannendsten Erlebnissen befragt.

„Die Umwelt gefällt mir besonders gut. Peine ist wie ein großer Garten. Alles ist sehr sauber, es gibt viele Bäume. Dafür darf man in der Schule nicht rauchen“, sagt Li Renzhou, Lei-



Li Renzhou

ter der dritten Mittelschule von Nanchang. Insgesamt sei der Austausch etwas anstrengend, weil die Tage von morgens bis abends durchgeplant seien: „Aber es ist alles sehr gut organisiert“, sagt Li. Beim Unterricht gebe es große Unterschiede zwischen Deutschland und China: „Die dritte Mittelschule von



Wang Zi

Nanchang hat 5000 Schüler. Unsere Klassen haben eine Stärke von 60 Schülern.“ „Außerdem haben die Schüler in Deutschland mehr Freizeit“, sagt Austausch-Schülerin Liu Qigi. „In Deutschland kann man nachts viel mehr Sterne sehen“, freut sich Wang Zi. „Zu Hause sind durch die hohen



Tan Xinyao

Gebäude immer nur einer oder zwei zu erkennen.“ Auch die Häuser selbst seien anders als in China: „Mit ihren spitzen Dächern sehen deutsche Häuser aus wie aus dem Märchen“, sagt Wang. Nach der Schule möchte er nach Deutschland zurückkehren: „Ich würde hier gern Che-

PAZ

## Anmeldung für Schulen in Peine

**PEINE.** Am 9. Juni wird den Kindern das Zeugnis der 4. Klasse und die Schullaufbahneempfehlung ausgehändigt. Die Erziehungsberechtigten können ihr Kind in der Hauptschule, der Realschule, dem Gymnasium oder der Integrierten Gesamtschule Peine (IGS) anmelden. Die Anmeldung ist an folgenden Terminen möglich:

**IGS PEINE-VÖHRUM:**  
9. Juni 8 bis 18 Uhr,

10. Juni 8 bis 16 Uhr und  
11. Juni 8 bis 13 Uhr. An allen anderen weiterführenden Schulen zu folgenden Zeiten:

**BODENSTEDT-WILHELMSCHULE:**  
15. und 16. Juni - je 8 bis 17 Uhr (Haupt- und Realschule).

**BURGSCHULE:** 15. und 16. Juni - je 8 bis 17 Uhr (Hauptschule). (Geburtsurkunde mitbringen!)

**GUNZELIN-REALSCHULE:**  
15. und 16. Juni - je 14 bis 18 Uhr.

**GYMNASIUM AM SILBERKAMP:**

15. und 16. Juni - je 8 bis 17 Uhr (Geburtsurkunde mitbringen!).

**RATSGYMNASIUM:**  
15. und 16. Juni - je 8 bis 17 Uhr (Geburtsurkunde mitbringen!). Zur Anmeldung ist das Zeugnis (Original), eine Kopie des Zeugnisses und die Schullaufbahneempfehlung (Original) mitzubringen, einzelne Schulen bitten ebenfalls um die Vorlage der Geburtsurkunde (zur Ansicht).

PAZ

## Ratsgymnasium



Chinesische Austauschschüler bei der Tour in der Wolfsburger Autostadt.

PN-Foto: privat



Linda Reinecke (vorne links) und Sönke Matschrek (vorne rechts) mit ihren Austauschschülern Li Zi (links) und rechts Hu Zejun in Berlin.



Li Zi entdeckt Berlin auf ganz eigene Weise.

PN-Fotos (2): Julian Renno

## Von Peine aus zurück ins Land des Lächelns

**PEINE.** Der Besuch der chinesischen Austauschschüler aus der Millionenmetropole Nanchang nähert sich dem Ende: Schon am kommenden Montag besteigt die Reisegruppe den Bus, der sie in Richtung Flughafen Tegel in Berlin bringt. Von dort aus geht es für die Jugendlichen zurück nach Hause, in die Provinz Jiangxi.

In den vergangenen Tagen wurde die chinesische Delegation von Landrat Franz Einhaus in der Ilse-der Gebläsehalle empfangen, zudem besuchte die Gruppe die Autostadt in Wolfsburg, die in diesem Jahr ihren 10. Geburtstag feiert.

Besonders spannend waren für die Austauschschüler aus Nanchang die Ausflüge in die Bundeshauptstadt nach Berlin und nach Hannover.

Am Freitag wird der Abschlusstag vom Peiner Silberkamp-Gymnasium gestaltet, bevor Peines Bürgermeister Michael Kessler die Jugendlichen im Rathaus empfängt. Nachdem die Gäste schon mit Tanz und Musik willkommen geheißen worden sind, werden sie auch entsprechend feierlich von ihren Gastgeschwistern und den hiesigen Betreuern verabschiedet.

## „Ich mag, dass die Autos hier so schnell fahren“

Wer sich in China  
umarmt, ist ein Paar

Von Hu Zejun

**PEINE.** Was ich in Deutschland mag, ist, dass die Autos hier so schnell fahren können. In China gibt es unendlich viele Ampeln und tausende Autos, man kommt nur ganz langsam voran. Hier dagegen sind die Straßen leer, und man kann so richtig schnell an den Felder vorbeidüsen. Super!

Vor ein paar Tagen waren wir in Vechelde und haben in der Schule ein wenig Unterricht mitgemacht. Mir ist aufgefallen, dass alles viel lockerer vonstatten geht. Die Lehrer sind nicht wirklich streng, und die Schüler quatschen während der Stunden häufiger mal. Bei uns gibt es das so nicht. Außerdem sind die Klassen viel kleiner: Während meine Klasse in China fast 65 Schüler groß ist, sind es hier nur etwa 25.

Auch der Umgang der Schüler untereinander ist ganz anders. Hier in Deutschland umarmen sich gute Freunde auch mal, Mädchen und Jungen. In China würde das schon bedeuten, dass sie ein Paar sind. Das ist schon etwas komisch. Der Kleidungsstil in Deutschland und China ist aber ziemlich ähnlich.

Noch was: Mein Gastschüler Sönke Matschurek hat mir typisch deutsches Essen gezeigt: Wir waren Döner und Pizza essen. Für mich ist beides neu. Ich muss sagen, dass das wirklich gut schmeckt, vor allem der Rotkohl. Und außerdem mag ich diese „Tomatenmarmelade“, die Sönke Ketchup nennt.



PN Austauschschüler Hu Zejun (16) aus Nanchang.